Organisation

Ort und Kontakt:

Förderzentrum Schleswig-Kropp
Förderzentrum mit dem Schwerpunkt Lernen
Flensburger Straße 120
24837 Schleswig
Telefon 0 46 21 - 2 36 38
Fax 0 46 21 - 98 88 41
foerderzentrum-schleswig-kropp.schleswig@schule.landsh.de

Teilnehmer:

Sechs Schülerinnen und Schüler im 2. oder 3. Jahr der Eingangsphase, die massive Schwierigkeiten beim Leselernprozess zeigen

Kursdauer:

In der Regel 12 Unterrichtswochen vormittags, anschließend übernehmen Grundschule und FÖZ die Nachbetreuung

Unterrichtsfächer:

Deutsch (2 Stunden Leseintensivkurs)
Mathematik, Kunst, Sport, Psychomotorik

Meldetermine:

Für den **Frühjahrskurs** bis Dezember des laufenden Schuljahres

Für den **Herbstkurs** bis August des vorherigen Schuljahres

Förderzentrum Schleswig-Kropp
Flensburger Str. 120
24837 Schleswig

Telefon 0 46 21 - 2 36 38
Fax 0 46 21 - 98 88 41
foerderzentrum-schleswig-kropp.schleswig@schule.landsh.de
www.foerderzentrum-schleswig-kropp.de

FÖRDERZENTRUM
SCHLESWIG-KROPP

LESEINTENSIVKURS

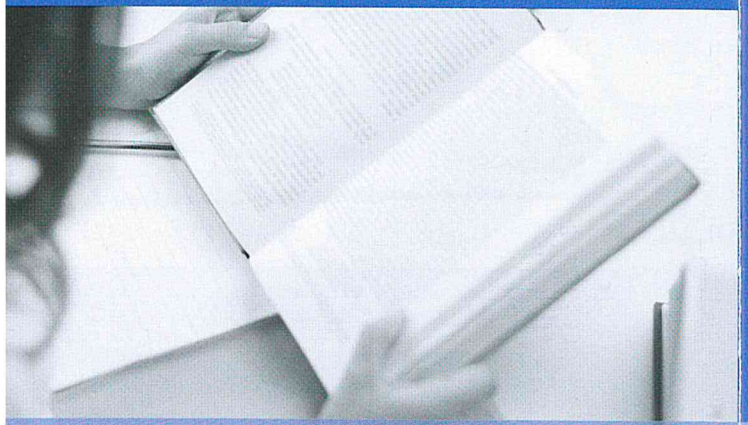
Bessere Leser sind bessere Lerner.

Was ist der Leseintensivkurs?

Kindern, die im Klassenunterricht trotz Fördermaßnahmen keinen Lernerfolg im Lesen und Schreiben haben, bieten wir einen **intensiven, zeitlich begrenzten Kurs**, der ihnen einen erneuten Einstieg in den Leselernprozess ermöglicht.

Ohne eine Grundfertigkeit beim Lesen ist der weitere Schulerfolg in großem Maße in Frage gestellt, denn:

Bessere Leser sind bessere Lerner.

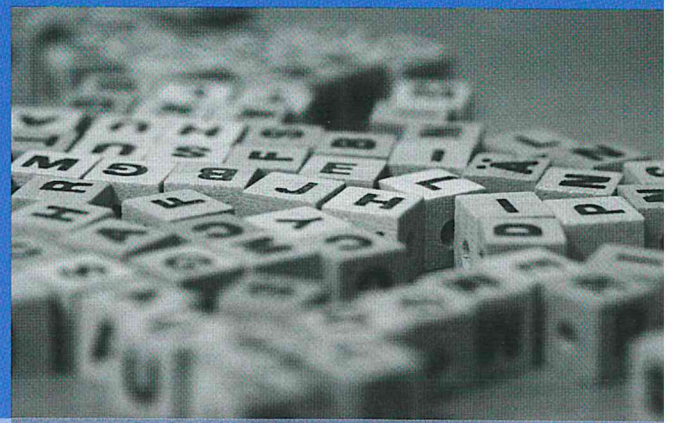


Ziele des Kurses sind

- Die inzwischen oft verloren gegangene Lesemotivation durch intensives, kleinschrittiges Vorgehen zusammen mit Gleichgesinnten wieder zu wecken.
- Die Vermittlung grundlegender Lesetechniken über vielfältige Kanäle, unterstützt durch optische und auditive Wahrnehmungsschulung, Psychomotorik, Sprachförderung u.v.m.
- Das Anstreben einer Lesefertigkeit, die es dem Kind ermöglichen soll, nach Kursende wieder am Regelunterricht der zuständigen Grundschule teilnehmen zu können.

Grundsätze

Da der Erfolg einer Maßnahme zum großen Teil von der engen Zusammenarbeit zwischen Eltern, Grundschule und Lesekurs abhängt, ist die Freiwilligkeit oberstes Gebot.

Eltern unterstützen die Arbeit, indem sie den Transport der Kinder ermöglichen und auf die Hausausgaben achten.

Grundschullehrkräfte hospitieren kursbegleitend, um die Arbeitsweise kennenzulernen und Fortschritte der Schüler zu verfolgen.